

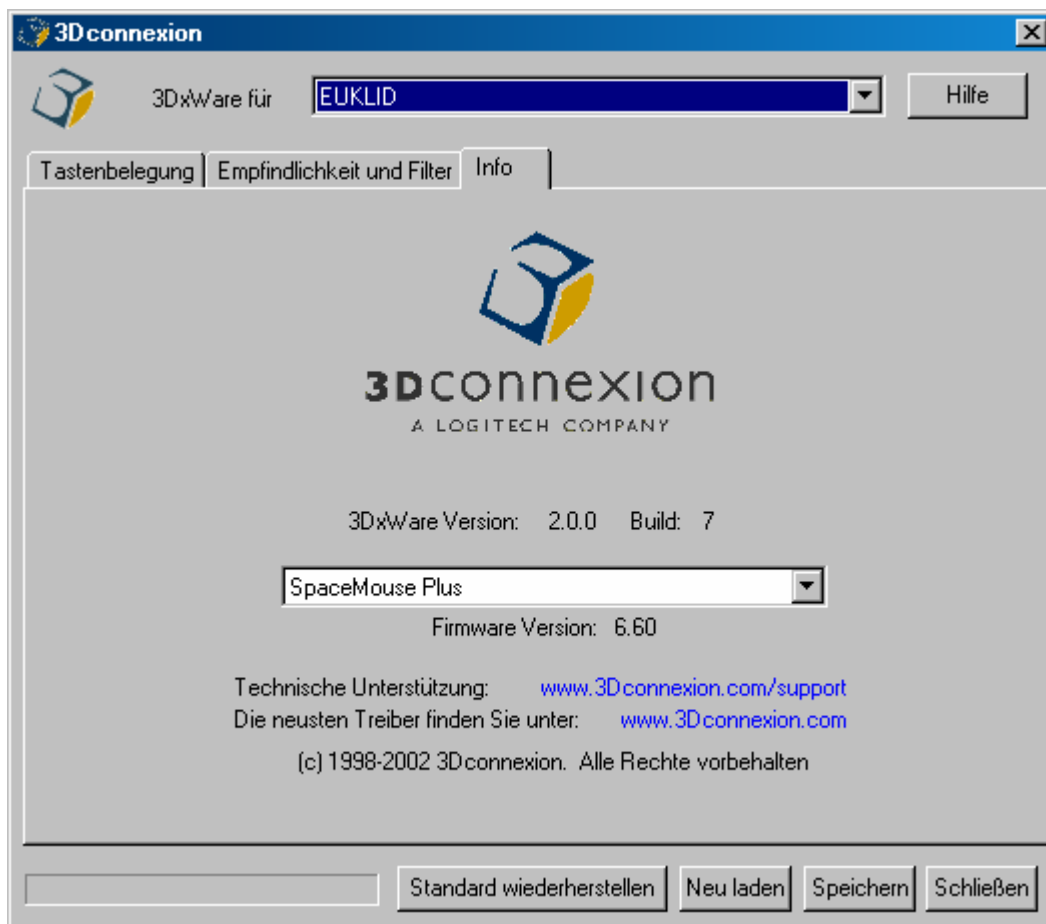
SPACEBALL / SPACEMOUSE unter EUKLID (V2002.2) nutzen.

Da die aktuellen 3DXWare-Treiber nicht mit EUKLID funktionieren, müssen wir einen älteren Treiber benutzen und diesen mit zwei zusätzlichen DLL's ergänzen. Um aber „moderne“ CAD-Systeme weiterhin mit dem gleichen Spaceball/mouse nutzen zu können, ist oft der aktuelle Treiber nötig. Daher werden wir einfach beide Treiber installieren und nach Bedarf manuell starten. Wichtig ist die Reihenfolge der Treiberinstallation, da die Installation des neuen Treibers automatisch die alten löscht.

Daher unbedingt zuerst die aktuellen Spaceball/Spacetreiber installieren !

Es wird empfohlen statt der üblichen Autostart-Option, diese manuell zu machen. (Einfach eine Verknüpfung auf den Desktop)

Nun wird der „EUKLID – taugliche Treiber“ installiert. Es empfiehlt sich hier die Version 2.0.0 der 3DxWare:



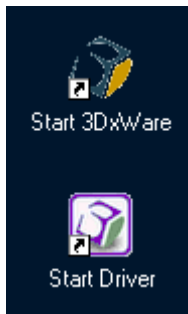
Falls diese Version nicht mehr vorliegt, kann sie bei 3dconnexion.com angefordert werden. Leider ist es aus rechtlichen Gründen nicht möglich, diese Version hier direkt anzubieten.

Diese Version wird folgendermaßen installiert:

Installationsanleitung

3DxWare Spaceball (4000/5000) bzw. SPACEMOUSE für EUKLID 2002.x (Windows mit Exceed)

1. Installieren der Original 3DxWare Spaceball-Treiber.
Option „Starten bei Windows Start“ **nicht** auswählen. Bei der Frage nach dem Installationsverzeichnis **keinesfalls** das vorgeschlagene
C:\Programme\3Dconnexion\3DxWare, sondern ein eigenes verwenden. Z.B.
C:\EukSoft\3dxware
2. Stoppen Sie nach der erfolgreichen Installation den 3DxWare-Treiber
3. Kopieren Sie die beiden DLL's (**x11trans.dll** und **xkbtrans.dll**) in den
3DxWare-Installationsordner (**C:\EukSoft\3dxware\UdTrans**)
4. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsvariable „Path“ auf das Exceed-Verzeichnis
zeigt, in dem sich die Datei **xlib.dll** befindet (wird normalerweise automatisch bei
der EUKLID Installation gesetzt. -> **C:\Programme\Exceed.nt**)
5. Starten Sie den 3DxWare Treiber neu. Ist alles OK, sollte das Exceed Fenster
erscheinen.



Auch nach dieser Installation empfiehlt sich, eine Desktop-Verknüpfung zum manuellen Starten des Treibers.

Je nachdem, welche Anwendung man möchte, starten man die „alte“ bzw. die neue 3DxWare Version.

Evtl. läuft aber auch die neue CAD-Anwendung mit dem alten Treiber, so dass man sich die doppelte Installation sparen kann. Unter Pro/E Wildfire lief der „alte“ 3DxWare Treiber leider nicht.